



Leichtathletik Jahresbericht 2016

Spill verpasst knapp die Olympianorm – Ruhrmann startet bei den Weltmeisterschaften

Hinter der Leichtathletik-Abteilung des TSV Bayer Dormagen liegt ein bewegtes Jahr gefüllt mit sportlichen Erfolgen und strukturellen Veränderungen. Vor allem zwei Athleten stechen in diesem Jahr hervor: Tanja Spill sorgt über die 800 Meter gleich mehrfach für Aufsehen und bestätigt, dass sie in der deutschen Spitze eine wichtige Rolle spielt. Ihre starken Leistungen brachten ihr Mitte des Jahres beinahe die Qualifikation zu den Olympischen Spielen.

Mit Jan Ruhrmann machte ein weiterer Dormagener Athlet von sich reden: Er stand im Zehnkampf zwischenzeitlich nicht nur an der Spitze der Weltrangliste, sondern holte bei den Weltmeisterschaften im polnischen Bydgoszcz sogar den sechsten Rang!

Am Ende des Jahres steht mit Dirk Zorn außerdem ein neuer Stützpunktleiter an der Spitze der Dormagener Leichtathletik. Sein Vorgänger Stefan Früh verließ den Verein.

Chronologie eines Jahres:

Winterzeit ist Hallenzeit! Und so gingen die Leichtathleten des TSV Bayer Dormagen zum Jahresanfang im **Januar** selbstredend bei zahlreichen Wettkämpfen mit Dach über dem Kopf an den Start: Bei den NRW-Hallenmeisterschaften in Leverkusen (16.01./17.01.) feierte der Verein neun Titel, Tanja Spill (Frauen) ragte aus dem Feld mit zwei Goldmedaillen über die 800 Meter und 3000 Meter heraus. Auch Michelle Hering (U20) jubelte über zwei erste Plätze, die sie sich in der 4x200 Meter Staffel sowie über die 60 Meter sicherte.

Bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften Anfang **Februar** (01.02.) in Leverkusen freuten sich zwei Dormagener über jeweils einen Titel. Jasper Fischer setzte sich in der Altersklasse U18 im Weitsprung durch, Tanja Spill ließ der Konkurrenz über die 1500 Meter keine Chance. Bei den Deutschen Meisterschaften Ende des Monats (27.02./28.02) in Leipzig gelang Tanja Spill außerdem ein sehr guter dritter Platz über die 800 Meter.

Eine Woche zuvor bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften (20.02./21.02.) in Dortmund holte die 4x200 Meter Staffel des LAV Bayer Uerdingen/Dormagen mit der Unterstützung von Ituah Enahoro, Charbin Kleemann und Jan Ruhrmann in Jahresbestzeit den Titel. Auch die Damen landeten in der Staffel mit Rang drei auf Podium, unter anderem dank der schnellen Dormagener Talente Michelle Hering und Danielle Wember.

Über Podestplätze freuten sich bei den Deutschen Crossmeisterschaften Anfang **März** (05.03.) auch Mara Stockhausen und Joshua Nisius. Sie liefen im Staffelnwettbewerb über 3x4,5 Kilometer sowie 3x8,3 Kilometer jeweils zu Bronze. „Das war heute ganz einfach too

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löh

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: moritz@peterloehr.de

much Matsch“, fasste Trainer Peter Kurowski die Wetterbedingungen in Herten trocken zusammen. Die Athleten wurden zu Höchstleistungen gefordert.

In der naturgemäß ereignisarmen Zeit im **April** bereiteten sich die Dormagener Leichtathleten in Trainingslagern auf die Freiluftsaison vor. Die TSV-Athleten grüßten von der niederländischen Insel Texel und aus der deutlich wärmeren Toskana. Das Resümee aller Trainer fiel positiv aus.

Erste Ergebnisse der harten Vorbereitungszeit durften Athleten wie Trainer im **Mai** beobachten, als bei den Westdeutschen Langstaffel-Meisterschaften mit Dormagener Beteiligung ein Titel und zwei Silberplätze heraussprangen. Christoph Spangardt, Christoph Stratmann und Fabian Spinrath liefen bei den Männern über 3x1000 Meter zum Titel. Tanja Spill und Susan Robb kamen gemeinsam mit Uerdingens Kira van Ehren genauso wie Ituah Enahoro und Jan Ruhrmann, die zusammen mit den Uerdingern Pascal Lewandowski und Tobias Pilger über 4x400 Meter an den Start gingen, jeweils zum zweiten Platz.

Für Tanja Spill ging der Monat erfolgreich weiter: Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften (26.05.) feierte sie die Goldmedaille. Wenige Tage später bei den offenen NRW-Meisterschaften in Bottrop (29.05.) holte sie über die 800 Meter außerdem einen von insgesamt drei Dormagener Titeln. Auch Michelle Hering (100 Meter) und Fabian Spinrath (800 Meter) standen in Bottrop ganz oben, Susan Robb lief über 1500 Meter außerdem auf Platz zwei.

Jan Ruhrmann legte im Juni zudem den Grundstein für ein echtes Highlight. Beim WM-Qualifikationswettkampf in Marburg holte der Zehnkämpfer 7972 Punkte und übertraf damit deutlich die Qualifikationsnorm für die U20-WM in Polen – diese starke Leistung brachte ihm den ersten Platz in der Weltjahresbestenliste seiner Altersklasse U20.

Bei den Nordrhein Jugendmeisterschaften (11.06.) im **Juni** jubelten die Dormagener Leichtathleten über sechs Titel, zahlreiche Podestplätze und mehrere Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften im Juli. Ituah Enahoro wurde im Weitsprung und über die 110 Meter Hürden zweifacher Nordrheinmeister, wie auch Michelle Hering, die im 100 Meter-Einzelwettbewerb und in der 4x100 Staffel mit Gold dekoriert wurde. Zu Herings Staffel gehörte auch Danielle Wember: Sie brachte gar vier Medaillen (dreimal Silber, einmal Gold) mit nach Hause. Tobias Höner (Kugelstoßen), Jan Ruhrmann (Speerwurf) sowie die 4x100 Meter Staffel der Altersklasse U18 mit den Dormagener Läufern Ole Grammann, Elias Steiner und Kai Heimes sicherten weitere erste Plätze.

Eine Woche drauf standen für Mittelstreckenläuferin Tanja Spill in Kassel die Deutschen Meisterschaften (18.06./19.06.) auf dem Programm. Sie dürfte die nationalen Titelkämpfe in glücklicher Erinnerung behalten: Über die 800 Meter lief sie in neuer persönlicher Bestzeit auf den dritten Rang – die Nominierung für den B-Kader inklusive.

Mit dem **Juli** ging die Saison in ihre heißeste Phase. Als erstes Highlight standen in Mönchengladbach die Westdeutschen Meisterschaften (10.07.) auf dem Wettkampfplan. Hier überzeugten vor allem die Läufer: Fabian Spinrath über die 1500 Meter und Susan Robb über die 800 Meter holten jeweils zwei dritte Plätze.

Einen Tag später lief Tanja Spill bei einem Sportfest in Leverkusen (11.07.) in einer sensationellen Zeit ihr Rennen des Lebens. In 2:01,63 Minuten verpasste sie über 800 Meter nur hauchdünn - genau genommen um 13 Hundertstel - die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro.

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: moritz@peterloehr.de

Bei den Deutschen U23-Meisterschaften in Wattenscheid (23.07./24.07.) gingen Tanja Spills erfolgreiche Tage weiter. Sie holte zwei DM-Titel. Den ersten über die 800 Meter, den zweiten in der Staffel. Was für ein aufregender Monat!

Als aufregend dürfte definitiv auch Jan Ruhrmanns Saisonhighlight bezeichnen werden: Bundestrainer Lars Albert hatte den 18-Jährigen für die U20-Weltmeisterschaft im polnischen Bydgoszcz (19.07.-24.07.) nominiert, wo er unverändert als Nummer eins der Welt antrat. Starke 7795 Punkte brachten im letztendlich den sechsten Platz, nur 85 Punkte mehr hätten ihn auf den Bronzerang getragen. Auch vier neue Bestleistungen reichten nicht, im starken Starterfeld eine Medaille zu ergattern. Sein Trainer Dirk Zorn zog ein positives Fazit: „Bydgoszcz war definitiv eine Reise wert!“

Nicht zu vergessen war im Juli auch der unermüdliche Herbert E. Müller. Er lief bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften zu über die 100, 200 und 1500 Meter zu drei Goldmedaillen – in der Altersklasse M85 wohlbemerkt.

Mit den Deutschen Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach (29.07.-31.07.) endete ein spannender Monat mit einem tollen Erfolg für Ituah Enahoro. Er erzielte im Weitsprung eine neue persönliche Bestleistung, die ihm ganz nebenbei den zweiten Platz brachte.

Im **August** und **September** bereiteten sich die Dormagener Leichtathleten auf den letzten großen Wettkampf des Jahres vor. Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Rhede (17.09./18.09.) fielen mit Mitte September auf einen vergleichsweise späten Termin. Der TSV schickte gemeinsam mit Uerdingen starke Mannschaften an den Start: Das U20-Team (Männer und Frauen werden zusammen gewertet) landete auf dem zweiten Rang. Ebenfalls bemerkenswert waren die Leistungen der U14-Teams, die noch getrennt gewertet werden: Die Mädchen holten beim Team-Endkampf des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein (LVN), der in dieser Altersklasse der höchst bewertete Mannschafts-Wettbewerb ist, den ersten Platz; die Jungs freuten sich über Platz drei.

Für Stefan Früh waren die Mannschafts-Meisterschaften in Rhede der letzte große Wettkampf als Stützpunktleiter beim TSV. Er verließ Ende 2016 den Verein nach mehr als zehn Jahren. Sein Nachfolger ist guter Bekannter: Dirk Zorn übernahm im **November** offiziell das Amt des Stützpunktleiters. „Ich bin mir sicher, dass alle Beteiligten hoch motiviert an ihre Aufgaben gehen und die Leichtathletikabteilung in eine erfolgreiche Zukunft führen werden“, sagte Abteilungsvorsitzender Hubert Schmitz zur Umstrukturierung der Leichtathletik-Abteilung.

Parallel zu den strukturellen Veränderungen bereiteten sich die Athletinnen und Athleten auf die neue Saison im November und **Dezember** bei mehreren Hallenwettkämpfen vor. Für die Läufer ging es sogar schon am ersten Advent ums Eingemachte: Bei den Nordrhein Crossmeisterschaften in Wesseling (28.11.) feierte die Mannschaft um Tanja Spill und Susan Robb sowie Uerdingens Kira von Ehren den ersten Platz.

Kadernominierungen in der Übersicht:

Anja Roggel, 1500 Meter, B-Kader
Tanja Spill, 800 Meter, B-Kader
Jan Ruhrmann, Zehnkampf, C-Kader
Lena Rademacher, Speerwurf, D-Kader
Elias Steiner, Sprint, D-Kader
Jasper Fischer, Weitsprung, D-Kader

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: moritz@peterloehr.de

D-Kader Normerfüllung:

Ole Grammann, Hochsprung
Michelle Hering, Sprint
Charbin Kleemann, Sprint
Sven Assing, 3000 Meter

Deutscher Gehörlosen-Verband Leichtathletik:

Felicitas Merker, Mehrkampf, A-Kader

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: moritz@peterloehr.de